



Berlin, 05.02.2019

## **Presse-Mitteilung**

### **Der Neue ist da**

#### **Sango ist der neue Gorilla-Mann im Zoo Berlin**

Er hat unzählige Muskeln, trägt silbernes Rückenhaar und ist nun der größte Menschenaffe im Zoo Berlin – seit dem 5. Februar 2019 hat die Berliner Gorilla-Gruppe ein neues Oberhaupt: Silberrücken Sango zog aus Belgien in den Zoo Berlin.

Auf Empfehlung des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) wurde das ausgewachsene Gorilla-Männchen Sango (14) als neuer Mann für die Gorilla-Damen im Zoo Berlin ausgewählt. Sango wurde am 12.08.2004 im französischen Zoo Romagne geboren, wo er als Teil einer Gorilla-Familie aufwuchs. Im Alter von 12 Jahren zog Sango dann zusammen mit seinem Halbbruder Lomako in den Zoo Pairi Daiza in Belgien. Dort lebten die beiden in einer Junggesellengruppe. Nun kam Sango als Nachfolger von Gorilla-Mann Ivo in den Zoo Berlin, um mit den dortigen Weibchen für wertvollen Nachwuchs zu sorgen.

Bereits einige Zeit vor Sangos Ankunft in Berlin flogen Kurator Dr. André Schüle und Revierleiter Christian Aust nach Pairi Daiza. Dort lernten sie den Silberrücken erstmals näher kennen. Sango zeigte sich dabei mit einem ausgeglichenen, entspannten Wesen. Vor allem in der Beziehung zu seinem jüngeren Halbbruder bewies er einen außergewöhnlich langen Geduldsfaden. „Unsere Gorilla-Weibchen können schon ziemlich temperamentvoll sein“, erzählt Tierarzt und Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem. „Daher ergänzt ein gelassener Silberrücken unsere Gruppe als Ruhepol ideal.“

Gorilla Ivo wird nun den Zoo Berlin in Richtung Saarbrücken verlassen. Um Ivo die Eingewöhnung zu erleichtern, wird einer seiner gewohnten Tierpfleger aus Berlin ihn die ersten Tage in seiner neuen Heimat begleiten.

Sango darf sich zunächst alleine mit seiner neuen Umgebung im Zoo Berlin vertraut machen, bevor er anschließend die Gorilla-Weibchen Djambala (17), Bibi (21) und Mpenzi (33) nacheinander kennenlernt. Im Zoo Berlin leben insgesamt fünf Westliche Flachlandgorillas. Neben der Gruppe mit neuem Oberhaupt, genießt Gorilla-Seniorin Fatou (61) als ältester Gorilla der Welt ihren Ruhestand auf einer separaten Nachbaranlage.

**Um für größtmögliche Ruhe während der Zusammenführung zu sorgen, bleibt das Menschenaffenhaus im Zoo Berlin für Besucher erstmal geschlossen. Die kleineren Affenarten im anderen Teil des Hauses sind wie gewohnt zu sehen.**



### **Hintergrund:**

Gorilla Ivo kam 2005 in den Zoo Berlin. Nachdem sich trotz mehrfachen Damen-Annäherungen jahrelang kein Nachwuchs einstellte, wurde der Gorilla-Mann 2015 gründlich untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass Ivo zeugungsunfähig ist. Damit die genetisch-wertvollen Berliner Gorilla-Weibchen dennoch für Nachwuchs sorgen können, entschied der Zoo Berlin auf Empfehlung des EEP Ivo abzugeben. Mit dem Zoo Saarbrücken fand sich ein ideales neues Zuhause für Ivo. Dort erwarteten ihn drei Gorilla-Damen, die altersbedingt nicht mehr für Nachwuchs sorgen sollen. Gorillas sind heute durch die enorme Zerstörung ihres Lebensraumes sowie die illegale Jagd vom Aussterben bedroht. Somit trägt jedes geborene Jungtier bedeutend zur Erhaltung der Art bei.